

Wiesbadener Tagblatt.

No. 194. Donnerstag den 20. August 1857.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Hause Mühlgasse No. 3 wegen Wohnortsveränderung verschiedene in gutem Zustande sich befindliche Mobilien von Nussbaum- und Tannenholz, als: moderne Kommode mit 4 Schubladen, Bettstelle, Tische, Schränke, Bilder, Stühle, Nachttische, Vorzellan, Küchen- und Hausgeräthe, Fässer, Ofenröhren, Körbe und Kästen u. c., gegen gleich hahre Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 14. August 1857.
5176 Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Motizen.

Heute Donnerstag den 20. August,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung des Nachlasses des Reinhard Raab in Biebrich. (S. Tagblatt No. 190.)

Vormittags 10 Uhr:

Fässerversteigerung im Nonnenhof. (S. Tagblatt No. 189.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Umlegung der Hollerbornwasserleitung vorkommenden Arbeiten, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 192.)

Das soeben neu erschienene

Staats- & Adresshandbuch des Herzogthums Nassau für 1857

ist vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Der Unterzeichnete ertheilt jetzt als Privat-Lehrer französischen und
englischen Unterricht.
5177

M. Messent, Kirchgasse No. 12.

Doppel-Copir-Tinte,

ganz schwarz aus der Feder fließend, und die, nachdem das damit Geschriebene länger als 8 Tage gelegen, noch die schönste und vollkommenste Copie liefert, empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen à 42 fr. und 28 fr.

A. Flocker.

99

Mit Gegenwärtigem widme ich meinen verehrl. Kunden, sowie allen Consumenten von **Ruhrkohlen**, die vorläufige ergebene Anzeige, daß ich im Laufe des nächsten Monats wieder eine Schiffsladung **Ofenkohlen** derselben Qualität erhalte, wie die, mit deren Entladung ich gestern fertig wurde, und worauf ich mir einstweilen Aufträge erbitte.

Wiesbaden, den 20. August 1857.

Hch. Heyman.

5178

Große Ziehung der Lütticher Loose

am 31. August a. c.

Hauptpreis Frs. 80,000. — Niedrigste Preise Frs. 100.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 45 fr. das Stück bei

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

5112

Güter-Expedition.

Die unterzeichnete **concessionirte** Güter-Expedition übernimmt den Versandt von allen Arten **Reiseeffeten** und **sonstige Güter**, bis zu den kleinsten Collis unter Garantie nach allen Richtungen zu den billigsten Preisen und kürzester Frist.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße 12.

Zu dem Mainzer Marktpreis wird **Gerste** in jedem Quantum gekauft von

H. Barth, Commissionär.

5079

Jod-Cigarren.

Alleinige Niederlage bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden.

W. Eckert & Comp. in Frankfurt a. M.

Eine **Doppelflinte** und ein **Hühnerhund** (englischer Race) sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

5153

Neugasse No. 17 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

5114

Geschäfts - Größnung.

5180

Einem verehrten Publikum, insbesondere den Herrn Schuhmacher-
Meistern widme ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Blaße

eine Lederhandlung

im **Großen**, sowie auch im **Ausschnitt**, errichtet habe.

Ich werde mich bestreben, durch **gute** Waaren, **reelle** Bedienung und
möglichst **billige** Preise mir das Vertrauen meiner Abnehmer zu erwerben
und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Wiesbaden, den 20. August 1857.

E. Guthmann,

Markt No. 10 im Hause des Herrn G. Bogler in der Waage.



Schreibunterricht nach neuester Methode.

Ein neuer 26stündiger Kursus, in dem ein Jeder schreiben lernen muß,
beginnt in 3 Abtheilungen mit dem **20. August** und zwar für **Herrn,**
Damen und **Knaben**.

Anmeldungen werden baldigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
5152 fl. Schwalbacherstraße No. 1.

Hôtel Zimmermann in Wiesbaden,

im schönsten Theile der Kurhaus - Anlagen mit großem Garten und
herrlicher Aussicht über die ganze Stadt, Taunusgebirge und ein Theil
des Rheingaues.

Unterzeichnet empfiehlt größere und kleinere herrschaftliche **Wohnungen**,
sowie seine neu eingerichtete **Restauration**.

4791 ~~lehrte~~ ~~dolmisch~~ **J. G. Zimmermann.**

Gebrauchte, noch gut erhaltene **Mobilien**, Spiegel, Betten u. c.
werden zu kaufen gesucht durch das Commissions-Bureau von

C. Lehendecker & Comp.,
269 Burgstraße 12.

Ergebenst zeige geehrten Herrn hiermit an, daß eine große Auswahl
der neuesten ächten **Pariser Filzhüte** bei mir angekommen ist, welche
in Hinsicht ihrer Güte, Feine und Preise bestens zu empfehlen sind.

Preise: 2 fl. 48 fr., 3 fl. 12 fr., 3 fl. 30 fr., 4 fl. 4 fl. 30 fr. u. 5 fl.

Zu haben bei **C. F. Wetz**, Langgasse No. 48. 5181

Römerberg No. 31 sind einige noch legende junge **Zwerghühner** nebst
Hahn, sowie ein chinesischer **Bastardhahn** billig zu verkaufen oder gegen
andere Hühner zu vertauschen. 5182

Steingasse No. 14 ist guter **Dung** zu verkaufen. 5183

0816 Cursaal de Wiesbaden.

461

Vendredi, 21 Août 1857, à 8 heures du soir très précises,

CONCERT EXTRAORDINAIRE

donné par

Félix Godefroid,

Harpiste de S. M. le Roi des Belges,

avec le concours de

Mr. Orlandi,

Mme Contarini,

premier Baryton du théâtre royal Prima-donna du théâtre de
de Naples, Milan,

et de

Mlle Bordet,

Violoniste Solo.

Une prochaine affiche donnera le programme de ce concert.

Morgen Freitag, bei günstiger Witterung,

CONCERT à la Strauss

nebst

Brillanter Illumination

5184

bei Heinrich Engel.

Sonnenberg.

Sonntag den 23., Montag den 24., sowie Sonntag den 30. August
findet das

Kirchweihfest

statt.

für wohlbesetzte Orchester, billige und gute Speisen und Getränke,
sowie reelle Bedienung ist bestens gesorgt.

Hierzu laden ergebenst ein

Jacquemar im Nassauer Hof.
Noll in der Krone.

NB. Im Gasthaus zur Krone wird Kirchweih-Montag nebst Wein,
auch vorzüglicher Apfelsaft verabreicht.

5185

Ein sehr schönes Tilbury,

269

zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen durch das Commissions-
Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

Wanzentod in Flacons à 35 fr., sicheres Mittel dieses Insekt in
Bettsäcken und Wänden zu tödten, empfiehlt
173 **Pet. Koch**, Mezgergasse 18.



Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Nebengebäuden und Garten
steht in Biebrich unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 4884

Nerostraße No. 32 sind eine Partie gute **Packkisten** billig zu ver-
kaufen. 5109

Durch den Tod des Gärtners Hinkel bin ich gesonnen, 1 Morgen
Garten, auf der Salz liegend, anderweit zu verpachten. Nähere Aus-
kunft ertheilt **C. Christmann**. 5186

 Ein junger **Dachshund** von schwarzer Farbe mit hell-
brauner Abzeichnung der Füße, Schnauze und Augenbrauen,
hat sich Dienstag den 18. August verlaufen. Wem derselbe
zugegangen oder wer Auskunft darüber ertheilen kann, wird ersucht, gegen
Belohnung in der Expedition d. Bl. Anzeige davon zu machen. 5187

Verloren

Am letzten Sonntag wurde von der Webergasse durch die Burgstraße
über den Markt bis in die Louisenstraße ein **Granat-Armband** mit
Schloß verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Louisenstraße
No. 25 gegen eine Belohnung abzugeben. 5157

Stellen - Gesuche.

Ein zuverlässiger, gewandter Hausknecht kann sofort eine gute Jahres-
Stelle in einem Gasthause erhalten. Offerten nimmt die Expedition dieses
Blattes entgegen. 5188

Ein braves Mädchen, das das Kochen und die Hausarbeit gründlich
versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer angesehenen
Familie eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expe-
dition d. Bl. 5189

Ein Mädchen, das gut bügeln und nähen kann und gute Zeugnisse auf-
zuweisen hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 5190

Ein Mädchen, das gut Weißzeugnähen und bügeln kann, sucht eine Stelle.
Näheres in der Expedition d. Bl. 5191

Une famille polonaise se journau à Wiesbaden jusqu'au 24 de se mois
désire avoir une bonne ou bien un homme français pour seigner les
enfans et leur enseigner la langue française s'il se trouve quelqu'un voulant
se charger de cette function on prie de s'adresser au Berlinerhof. 5192

Ein Mädchen, das gut kochen kann, sowie Nähen, Bügeln und alle
Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen
Spiegelgasse No. 9 eine Stiege hoch. 5193

- Ein Mädchen, das im Bügeln erfahren ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5194
- Ein Mädchen, welches das Kleidermachen versteht, sowie waschen und Bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat und mit auf Reisen geht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Mezzergasse No. 32. 5195
- Ein ordentliches Mädchen, das im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, sucht bei einer Familie eine Stelle und geht auch mit auf Reisen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5164
- Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches Hausarbeiten versteht und mit Vieh umzugehen weiß. Wo, sagt die Exped. 5170
- Ein Frauenzimmer aus gebildeter Familie, das Kenntnisse in Musik, in englischer und französischer Sprache besitzt, auch Unterricht darin ertheilen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näheres Schwabacherstraße No. 10. 4920
- Ein braves Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 4852
- Ein reinliches anständiges Mädchen, das der Küche gut vorstehen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, sowie mehrjährige gute Zeugnisse aufweisen kann, wird baldigst gesucht durch das Commissions-Bureau von Herrn Lang. 5196
- Eine gebildete Wittwe, die alle Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt, einer Haushaltung aufs vollkommenste vorzustehen, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft oder einem einzelnen Herrn. Adressen werden in der Exped. dieses Blattes angenommen. 5197
- Ein braver Junge kann bei einem hiesigen Küfermeister in die Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5198
- Es wird ein ordentliches Mädchen, das Hausarbeit und mit Vieh umzugehen versteht, gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5199
- Ein braver Junge kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4853
- Es wird auf Michaeli ein gesetztes, gesundes Mädchen gesucht, das hauptsächlich mit Kindern gut umzugehen versteht, und die dazu nöthigen häuslichen Kenntnisse besitzt. Näheres in der Expedition d. Bl. 5127
- Ein Lehrling wird in ein Waarengeschäft (nicht Specerei) gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5126

Avis für Herrschaften.

- Ein junger Mann, der gut englisch und französisch spricht und schreibt, sucht eine passende Stelle hier oder auswärts. Das Nähere bei Herrn B. Hack, Webergasse. 5200
- Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben sehr gelübt ist, sucht eine Stelle als Bedienter oder Hauksnecht und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5201

Merostraße No. 41 ist ein Logis erster Etage, bestehend aus einem Wohn- und Schlafzimmer, bis Anfang September zu vermieten. 5175

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 20. August: Lucia von Lammermoor. Große heroische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Donizetti.

Der Text ist in den Buchhandlungen von R. Schellenberg und Wilh. Roth für 12 Kr. zu haben.

Die Jungfrau von Hamburg.

(Fortsetzung aus No. 193.)

Nur noch wenige Schritte hatte er zu gehen, dann stand er still vor einem großen steinernen Hause und klopfte drei mal stark mit dem Klopfer. Die Thür ward geöffnet und ein alter Diener leuchtete dem Ankommenden scharf in das Gesicht und rief vor Freude jubelnd: „Margarethe der junge Herr!“ Die kam denn auch trippelnd herbei und während der Alte sorgfältig die Riegel wieder vorschob, leuchtete sie ihm hinauf in des Herrn Rath's Studirstube.

Da stand er denn wieder in den alten, lieben Räumen, in denen er als Knabe gespielt, als Jüngling geträumt hatte. Was hatte er in den zwei Jahren, die er außerhalb Hamburg verlebt hatte, erfahren. Wie war er herangereift zum Mann, welch Schicksal hatte Hamburg gelitten — nur hier war nichts verändert, Alles fand er auf dem alten Platze, die Bücher, die Bilder, die Schränke und Sessel, als sei er nur auf wenige Stunden abwesend gewesen, als habe er sich nie von ihnen, nie von dem lieben treuen Vaterherzen getrennt.

Der junge Ernst Hofmann hatte sich nicht getäuscht, als er in dem alten Herrn vor dem Hause des Marschalls seinen Vater zu erkennen glaubte. Während der Abwesenheit des Raths fühlten der alte Diener Friedrich und Margarethe sich verpflichtet, den jungen Herrn zu unterhalten. Und genug gab es zu erzählen. Es war eine trübe Zeit über Hamburg gekommen; jeder Tag brachte neue Greuel und neue Verzweiflung. Glücklich die Todten, glücklich Die, welche durch Davoust gezwungen waren, Hamburg zu verlassen und nichts zu bedauern hatten als den Verlust ihres Vermögens. Dahin war es gekommen, daß man das Del aus den Laternen der Straßenbeleuchtung trank und daß ganze Familien zugleich mit den Hunden an einem gefallenen Pferde nagten. Da gab es zu berichten von Mordbrennereien, von Diebstahl und Mord, von Erdrosselung der Kranken in den Lazarethen, von Kirchenschändung und Expressung. Neben der Hungersnoth hatten ansteckende Krankheiten sich eingestellt, Noth und Kummer herrschten in allen Kreisen; nur er, welcher mit seinen Helfershelfern, dem General Lasson und dem Maire R., selbst gegen den Willen des Kaisers Napoleon soviel Elend verursacht, Davoust ließ es sich wohlgehen bei gutbesetzter Tafel und gab Bälle, um den Hamburger zu zeigen, „daß er für seine Person noch Vorräthe die Fülle habe“.

Die Verstimmung, in welcher der Rath vom Feste zurückkehrte, verwandelte sich in große Freude bei dem Anblitte des geliebten Sohns; längst schon hatte er sein Alleinstehen in dieser bedrängten Zeit schwer empfunden und sich in seiner Hülfslosigkeit sogar zu mancher Demüthigung verstanden. Die Beziehung, in der er zur französischen Regierung getreten war, hatte hauptsächlich ihren Grund in seiner genauen Kenntniß der städtischen Verhältnisse und er hatte sie erhalten, weil er hier und da seine Mitbürger vor Überschreitung und Willkür bewahren zu können hoffte. Wie selten ihm dies gelungen, gestand er jetzt mit schmerzlicher Klage seinem Sohn.

Lange blieben Vater und Sohn vereinigt, im ernsten Gespräch über die Noth der Zeit und in freudiger Hoffnung auf die Rettung von außen, und als sie spät sich trennten, welche Fülle von Gedanken und Plänen bestürmte Ernst und in alle drängte sich das Bild der Jungfrau hinein, die ihn heute gewarnt.

(Forts. f.)

Frankfurter Börse vom 19. August 1857.

Staatspapiere.	Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.	Pap.	Geld.
Oesterr. 5% Metalliq.-Obl. .	78 ³ / ₈	—	5% Staats-Eisenbahn-Actien incl. Fr. 225 Einzahl. .	275 ¹ / ₂	273 ¹ / ₂
„ 5% ditto von 1852	78 ³ / ₈	—	5% Lomb. Eisenbahn -Actien	—	—
„ 5% ditto in S. b. B.	90	—	5% Elisabethen „	197	—
„ 5% Nat.-Aul.v. 1854	80 ³ / ₄	80 ¹ / ₄	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	86 ¹ / ₄	—
„ 5% Lmb. i. S. L. à 24kr.	91 ¹ / ₄	—	Cöln-Minden „	—	—
„ 4 ¹ / ₂ % Met.-Obl.v. 1849	69 ¹ / ₄	—	4% Ludwigsh.-Bexbach. „	149 ³ / ₄	149 ¹ / ₄
„ 4 ¹ / ₂ % Obl. b. Bethm.	—	—	4 ¹ / ₂ % Neustadt-Weissenburg	105	—
„ 3% Staatsseisb. -Prior.	53 ¹ / ₄	—	4 ¹ / ₂ % Bayer. Ostbahn-Actien	99	98 ⁵ / ₈
Russl. 4 ¹ / ₂ % i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	—
Preuss. 3 ¹ / ₂ % St.-Schuldsch.	84 ¹ / ₄	—	Taunusbahn-Actien ex. div. .	—	369
„ 4 ¹ / ₂ % ditto	100 ³ / ₈	99 ⁷ / ₈	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	86 ¹ / ₂	—
Spanien. 1 ¹ / ₄ % neue Différés	25	24 ⁷ / ₈	4% Florenz-Livorno E. B. Act.	—	76 ¹ / ₄
3% innere Schuld	37 ¹ / ₂	37 ¹ / ₄			
Holland. 2 ¹ / ₂ % Integrale .	63 ¹ / ₂	63			
4% Holländische .	—	—			
Belgien. 2 ¹ / ₂ % Obl.i.F. à 28kr.	—	56			
„ 4 ¹ / ₂ % ditto	98 ¹ / ₂	98			
Bayern. 3 ¹ / ₂ % Obligationen	97 ³ / ₈	96 ⁷ / ₈	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	—	133
„ 4% ditto	99	98 ¹ / ₂	„ „ 4% fl. 250 „ v. 1854	103 ¹ / ₄	—
„ 4 ¹ / ₂ % ditto	101 ³ / ₈	—	Mailand-Como fl. 14	—	15 ¹ / ₂
Würtemb. 3 ¹ / ₂ % Oblig. b. R.	93 ¹ / ₄	92 ³ / ₄	2 ¹ / ₂ % neue Prämienscheine .	116 ¹ / ₂	—
4 ¹ / ₂ % ditto	103 ¹ / ₄	102 ³ / ₄	Badische fl. 50 von 1840 . .	87 ¹ / ₂	87
Kurhessen. 4 ¹ / ₂ % Obl. b. R.	102 ³ / ₈	101 ⁷ / ₈	„ fl. 35 von 1845 . .	51 ⁷ / ₈	51 ³ / ₈
Gr. Hessen. 3 ¹ / ₂ % Obligationen	93 ³ / ₄	93 ¹ / ₄	Darmst fl. 50 b. Roths. .	118 ¹ / ₄	117 ³ / ₄
„ 4% ditto	100 ¹ / ₈	99 ⁵ / ₈	„ fl. 25	34 ⁵ / ₈	34 ¹ / ₄
„ 4 ¹ / ₂ % ditto	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Kurhess Thlr. 40 b. Roths.	40 ¹ / ₂	40 ¹ / ₈
Baden. 3 ¹ / ₂ % Oblig. v. 1842	92 ¹ / ₂	92	Nassauer fl. 25 bei Roths.	33 ¹ / ₄	33
„ 4 ¹ / ₂ % ditto	102 ⁷ / ₈	102 ³ / ₈	Schaumb.-Lippe Thlr. 25 . .	—	—
Nassau. 3 ¹ / ₂ % Oblig. bei R.	91	90 ¹ / ₂	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	45	44 ¹ / ₂
4% ditto	99 ¹ / ₂	99	Vereins-Loose fl. 10	—	10 ¹ / ₈
Frankfurt. 3% Obligationen	83 ¹ / ₂	83 ¹ / ₄			
3 ¹ / ₂ % ditto	91 ⁷ / ₈	91 ³ / ₈			
3% Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—			
5% „ „ „ „ „ „	—	—			
6% Nordam. Stocksrückz. 1868	—	110 ¹ / ₂			
6% St. Louis. City Bonds . .	75	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99 ⁷ / ₈	99 ³ / ₈	
7% County Bonds	73 ¹ / ₂	72 ¹ / ₂	Augsburg fl. 100 . . . „ „	—	119 ⁵ / ₈
			Berlin Thlr. 60 . . . „ „	105 ¹ / ₈	104 ⁷ / ₈
			Bremen 50 Thlr. Lsd. . . „ „	96	—
			Hamburg M. B. 100 . . . „ „	—	88 ¹ / ₂
			London Lst. 10 . . . „ „	117 ³ / ₄	—
			Paris Frs. 200 . . . „ „	93 ¹ / ₄	93
			Wien fl. 100 . . . „ „	113 ³ / ₄	113 ¹ / ₂
			Diskonto	—	4 ¹ / ₂ %
Bank- u. Credit-Actien.			Geld-Sorten.	Geber.	Nhm.
K. K. Oestr. Bankactien . .	1125	1120	Pistolen fl	9	37 ¹ / ₂
„ Credit-Actien . .	210	208	Preussische . . „	9	55 ¹ / ₂
Leipziger-Credit-Bank, . .	79 ¹ / ₂	—	Holland. 10 fl. Stücke . .	9	48
Bayerische Bankactien . .	802	797	Rand-Ducaten . . . „	5	31
Weimarerische Bankactien .	—	—	20 Frankenstücke . . . „	9	20 ¹ / ₂
Darmstädter Bankactien . .	268 ¹ / ₂	266 ¹ / ₂	Englische Sovereigns . .	11	46
Bank für Süddeutschland .	232	230	Preussische Thaler . . „	—	—
Mitteldeutsche Creditactien .	87 ¹ / ₄	—	„ Cassenaw. . . „	1	45
Internationale-Bank i. Luxemb.	433	429	Diverse Cassensecheine . .	—	—
Frankfurter Bankactien . .	110 ³ / ₄	110 ¹ / ₄	5 Franken Thaler . . . „	2	20 ¹ / ₂
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	445	—			
„ d. Gesell. Pereire	490	—			